

Brigitte Profos – die neue Präsidentin von Pro Infirmis Schweiz



mz. Brigitte Profos-Meier wurde an der DV vom 11. Juni in Solothurn einstimmig zur Präsidentin gewählt. Die langjährige Vizepräsidentin ist Regierungsrätin des Kantons Zug und in diesem Jahr Frau Landammann (Regierungspräsidentin). Brigitte Profos steht in Zug dem Departement des Innern vor. Die 62-jährige neu gewählte Präsidentin ist seit 1993 Mitglied des Präsidiums und seit 1997 Vizepräsidentin. In den letzten Jahren leitete sie oft und zum Teil über längere Zeit das strategische Gremium unserer Organisation. Präsidiumsmitglied Christian Lohr würdigte die grossen Leistungen von Brigitte Profos im Sozialwesen und insbesondere im Leitungsgremium von PI und freute sich an der Delegiertenversammlung, eine so engagierte Persönlichkeit zur Präsidentin vorschlagen zu können. Die Delegiertenversammlung genehmigte überdies einstimmig die Rechnung 2004 von PI, die mit einem Ertragsüberschuss von knapp 0,2 Mio. Franken schloss.

Gast der 86. DV war Yves Rossier, Direktor des BSV. In seinem Referat machte er deutlich, dass es der IV ernst sei, die Zahl der Neuberentungen um 20 % zu senken. Um dieses ambitionöse Ziel zu erreichen, müssten die Massnahmen der 5. IVGRevision greifen. Neben Einsparungen (z. B. durch Streichung der Zusatzrenten) sollen vor allem Massnahmen in der Früherkennung und Frühintervention in der Arbeitswelt zum Ziel führen. Rossier machte aber deutlich, dass mit Einsparungen allein die IV finanziell nicht ins Lot zu bringen sein wird. Es brauche Mehreinnahmen.